

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
8 (1882)**

213 (10.9.1882)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1038071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1038071)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfspaltige Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publications-Organ für sämtliche kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

N^o 213.

Sonntag, den 10. September 1882.

VIII. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 8. September. Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ veröffentlicht nachstehenden Erlaß: „Se. Majestät der Kaiser und König haben aus Anlaß der Sedanfeier, sowie im Laufe des Sommers zahlreiche Telegramme empfangen, in denen patriotische Vereine und Versammlungen, wie Krieger- und Schützenvereine, Wahlversammlungen, u. A. auch der conservative Provinzialverein in Stettin, ihre Huldigungen dargebracht und das Gelübde ihrer Anhänglichkeit und Treue erneuert haben. Seine Majestät sollen den Bestrebungen der gedachten Vereine Anerkennung und sind durch die erwähnten Huldigungen auf das Angenehmste berührt worden.“

Das „Berliner Tageblatt“ hatte die Nachricht gebracht von einem Unfall des Kaisers in Babelsberg; die in Prag erscheinende „Bohemia“, der man offizielle Beziehungen zu Berlin zuschreibt, bringt eine vom 5. September datirte Berliner Correspondenz, in welcher es heißt: „Nicht gestern, wie es anfänglich hieß, sondern bereits am Sonnabend hatte der Kaiser, vermuthlich in Folge eines beim jüngsten Paradediner begangenen Diätfehlers, einen leichten Schwindelanfall, als er, um eine Spazierfahrt zu unternehmen, seinen Wagen bestieg. Die Ausfahrt mußte unterbleiben. Die zur Behandlung der Kaiserin auf Schloß Babelsberg anwesenden Aerzte ordneten eine ziemlich strenge Diät und große Schonung an, so daß sich der Kaiser gestern veranlaßt fand, den Kavalleriemännern bei Teltow fern zu bleiben. Städtischerweise ist das Unwohlsein schnell und vollständig gehoben worden und der Kaiser konnte gestern Nachmittag um 1/4 Uhr in bestem Wohlbefinden die Reise nach Breslau antreten.“

Hervorragende Architekten Berlins geben ihrer Verwunderung darüber Ausdruck, daß gerade von Fachgenossen, u. A. von dem Baue der Maurer- und Zimmermeister, ein erneuter Petitionssturm an die Regierungen und Parlamente in Sachen des Submissionswesens in Scene gesetzt wird. Sie verweisen darauf, daß durch einen Erlaß des preussischen Staatsministers diese Frage vor zwei Jahren eine Lösung erfahren habe, welche den modernen Verhältnissen im Großen und Ganzen entspreche, und mit der sich die Interessenten bei gutem Willen auch einrichten könnten. Man hat hiernach wohl anzunehmen, daß die bezüglichen Eingaben ohne das erwartete Entgegenkommen seitens der Regierung bleiben werden. Einzelne dieser Petitionen, so diejenige von Handwerksmeistern aus Schleswig, sind von so engherzigem, fast künzlerisch zu nennendem Charakter, daß sie in der That jede Berücksichtigung ausschließen. Ob dasselbe auch von der in Vorbereitung befindlichen Petition der Maurer- und Zimmermeister gilt, wird von den Delegirtenberatungen abhängen, die hierüber im Laufe des Monats in Leipzig stattfinden sollen.

Allerhöchsten Orts ist der Wunsch geäußert, daß die Thätigkeit der Kriegerverbände möglichst auf die betreffenden einzelnen deutschen Staaten sich beschränke und eine Vereinigung von Kriegerverbänden verschiedener deutscher Staaten zu einem Ganzen nicht erwünscht sei.

Von allen Seiten wird bestätigt, daß dem Magistrat zu Berlin ein ministerielles Schreiben zugegangen ist, welches die Auflösung der Stadtverordnetenversammlung in Aussicht stellt. Die betreffende Cabinetsordre scheint dagegen noch nicht unterzeichnet zu sein. Von verschiedenen Seiten meldet man, daß die Auflösung nicht auf Grund des sogenannten Strafparagraphe der Städteordnung erfolgen solle; dann bliebe nur eine Detronirungsverordnung übrig, da man bis zum Zusammentritt des Landtages doch nicht wird warten wollen.

Den mit dem Inkrafttreten der Reichsjustizgesetze am 1. October 1879 in Preußen überflüssig werden sollen richterlichen Beamten war durch Gesetz eine 3jährige Dispositionsstellung zugestanden worden. Während dieses Zeitraumes sind die Betreffenden im Genusse ihres vollen Amtseinkommens geblieben. Mit dem 1. October d. J. wird ihre Pensionirung nach Maßgabe der verbrachten Amtszeit eintreten.

Der Regierungsrath bei der königl. Eisenbahndirection in Frankfurt a. M., Morz Sebald, Sohn des früheren Ersteren Regierungspräsidenten Sebald, wird demnächst als Muslach für den türkischen Eisenbahndienst in die Dienste der Pforte treten. Die „Tr. Ztg.“, welcher wir diese Nachricht entnehmen, fügt hinzu, daß in der Türkei der Muslach gleich nach dem Ressortminister rangirt, jein Rang entspricht also beiläufig unserem Ministerialdirektor. In Magdeburg hat eine Versammlung von Vertrauensmännern der liberalen Vereinigung stattgefunden, in welcher

beschlossen ward, jetzt nur im Verein mit der Fortschritts-partei in den Wahlkampf einzutreten und als eigenen Candidaten neben Herrn Büchtemann den Herrn Dr. Alexander Meyer in Berlin aufzustellen. Berichtet ward, daß man vor Monaten schon mit dem einen der national-liberalen Abgeordneten, Herrn Gärtner, behufs Vereinigung der liberalen Parteien in Verhandlungen getreten sei mit der Absicht, den Genannten neben Herrn Büchtemann zur Wahl zu bringen.

In Preußen bestehen noch ältere Polizeiverordnungen, betreffend die Tollwuth der Hunde. Diese außer Kraft zu setzen, sind jüngst die Bezirksregierungen zc. angewiesen worden, da durch das Reichsgesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen vom 23. Juni 1880, die Ausführungs-Instruction des Bundesraths vom 12. Februar 1881 und das preussische Ausführungsgezet vom 12. März 1881 die Maßnahmen gegen die Tollwuth der Hunde eine anderweitige gesetzliche Regelung gefunden haben.

Nach § 734 der deutschen Civilprozeßordnung wird durch die Pfändung des Dienstinkommens auch dasjenige Einkommen betroffen, welches der Schuldner infolge der Versekung in ein anderes Amt oder der Uebertragung eines neuen Amtes zu beziehen hat, sofern eine Aenderung des „Dienstherrn“ damit nicht verbunden ist. Diese Voraussetzung trifft mithin zu, wenn die Versekung von einer staatlichen Anstalt bezw. in ein anderes staatliches Amt oder von einer städtischen Anstalt zu einer andern städtischen Anstalt derselben Stadt erfolgt. Mit Bezug hierauf hat der Unterrichtsminister die Provinzialschulcollegien veranlaßt, die ihnen unterstellten Localschulverwaltungen anzuweisen, in den zutreffenden Fällen der Versekung eines Lehrers, dessen Amtseinkommen infolge einer Pfändung noch einem Abzug unterliegt, die Kasse der Anstalt bezw. der Behörde, an welche die Versekung erfolgt, von der statthabenden Pfändung unter Angabe der in deren Verfolg bereits abgeführten Beträge in Kenntniß zu setzen.

Die englische Kriegführung wird von der Wiener „Presse“ in einem längeren Artikel einer sehr scharfen Kritik unterzogen. Der Artikel schließt mit den Sätzen: „Wir haben nicht die Absicht, in erster Linie die Unwahrscheinlichkeit der officiellen englischen Kriegsberichte als etwas Unpassendes und Verdammenswerthes hinzustellen. Der patriotischen Schönfärberei zu Liebe wird manche optimistische Auffassung oder Vorhänge stillschweigend hingeworfen, insbesondere wenn kommende Erfolge die allgemeine Situation in diesem oder jenem rofigen Lichte erscheinen lassen. Wir sehen vielmehr das Compromittirte der officiellen englischen Bulletins darin, daß hinter den falschen Beurtheilungen des Gegners und den großsprecherischen Prophezeiungen eigener Unternehmungen eine Summe militärischer Unfähigkeit steckt, welche nichts weniger als hoffnungsvoll erscheint, vielmehr jene harte Kritik vollkommen rechtfertigt, die sich nicht nur in der maßgebenden continentalen Presse, sondern auch in den englischen Blättern bereits sehr vernehmlich ausspricht. Es zweifelt Niemand daran, daß Arabi Pascha früher oder später unterliegen wird, aber die englische Kriegführung zeigt dem doch Momente kläglicher Dilettantenhaftigkeit, die bei allen principielle Mängeln britischer Heeres-Einrichtungen nicht als selbstverständlich und naturgemäß angesehen werden können. Auch der letzte Feldzug der Engländer in Afghanistan war kein epochemachendes Meisterstück — aber wie viel höher steht der nüchterne Roberts über dem bramar-tastenden Wolseley. Das England Disraeli's war eben in Allem und Jedem etwas ganz Anders, als das England der Gladstone und Dilke.“

Wolseley's Unthätigkeit in Aegypten vermehrt einerseits die Kühnheit der Feinde, sodas gestern 40 Reiter unmittelbar an die englische Front veranritten, feuerten und einen Kapitän der Husaren verwundeten, andererseits erschläßt die Unthätigkeit die Energie der englischen Truppen, wie der Standard-Correspondent betont, nun beim Mangel an kriegerischer Aufregung, welche den besten Schutz gegen das Klima und das schlechte Wasser bietet, wachsen die Krankheiten wie Dysenterie und Diarrhöe, unterstützt durch schlechtes, überfaures Brot aus Feldbäckereien. Im übrigen herrscht rege Thätigkeit: Ingenieure bessern Bahnsirenen aus und fügen Ausladebahnen hinzu, sodas nach Anfunft neuer Lokomotiven 200 Tonnen täglich zur Front geschafft und ein dreitägiger Lagerverrath angelegt werden kann. Das Hauptquartier zählt sieben Schilling täglich für französische, griechische, italienische und arabische Arbeiter, welche durch Hochländer und Indier unterstützt werden. Das 63. indische Regiment ist in Ismailia angekommen,

bleibt aber an Bord gleich den Hochländern, angeblich behufs leichter Verpflegung.

Der Herzog von Connaught wird mit den Grenadieren nach Kassassin gehen, wohin bald das Hauptquartier verlegt werden soll. Fellahs wurden engagirt, um die Leichen des Schlachtfeldes zu beerdigen. Agenten des Khedive sollen die Aegyptier schon gegen Arabi bearbeitet haben, obgleich in unmittelbarer Nähe des Khedivs Arabi's Freunde geduldet werden.

Patagonien, welches seinen Namen im Jahre 1520 von der im Hafen von St. Julian überwinternden Magellans-Expedition nach dem großen Fürsten seiner Eingeborenen erhielt, wird nun, nach 361 Jahren, als politisch-geographischer Begriff sowohl von den Karten als auch aus den Lehrbüchern für immer verschwinden, da diesem Lande, welches eine Ausdehnung von 793,980 qkm hat, durch den zu Buenos-Ayres zwischen den Republiken Chili und Argentinien am 23. Juli geschlossenen und am 22. October 1881 ratificirten Grenzvertrag ein Ende gemacht worden ist. Anstatt nämlich um der daselbst hausenden Tehuelches, Paganas zc. willen einen blutigen Krieg zu führen, ist das Gebiet in aller Stille von Nord gegen Süd, das heißt vom Rio Negro zur Magellansstraße so getheilt worden, daß auf Chili 121,387 qkm und auf Argentinien 672,593 qkm entfallen. Bei dieser Theilung wurde auch des südwärts der Magellansstraße gelegenen Feuerlandes, des Wohnplatzes der auf der untersten Stufe menschlicher Cultur stehenden Beschärchs, nicht vergessen. Auch dieses wurde in meridionaler Richtung von der Magellansstraße gegen das Cap Horn zu so getheilt, daß der Westen an Chili, der Osten an Argentinien fällt. Schließlich wurde auch der Magellansstraße, die bekanntlich durch Ferdinand Magellan am 21. October 1520 entdeckt wurde, in der Art gedacht, daß dieselbe für alle Zukunft neutralisirt wird, die Schifffahrt durch dieselbe allen Flaggen der Erde freigegeben und bestimmt ist, daß keine Festungen an ihrem Strande gebaut werden dürfen.

Marine.

Wilhelmshaven, 9. Sept. Briefsendungen zc. für S. M. Bst. „Drache“ sind bis auf Weiteres nach Bünning zu dirigiren. — S. M. Bst. „Gay“, Tender des Artillerieschiffes „Mars“, verholte gestern Nachmittag nach der Werft, um mit der Abrüstung behufs Außerdienststellung zu beginnen. — Heute Vormittag wurde das hiesige Marine-Artilleriedepot durch den Chef der Marineinfanterie der Nordsee, Frn. Contre-Admiral Berger, inspiciert. — Lieutenant z. S. Wirre ist von Urlaub hier eingetroffen. — Marine-Intendantur-Secretär Puggmann hat einen 45tägigen und Intendantur-Secretär Reifig einen 14tägigen Urlaub erhalten.

Sofales.

* Wilhelmshaven, 9. Sept. In der gestrigen gemeinschaftlichen Sitzung beider städtischen Collegien waren anwesend vom Magistrat die Herren Bürgermeister Feldmann, Beigeordneter Schneider und die Rathsherrn: Manhente und Meents, vom Bürgervorsteher-Collegium die Herren Schiff (Wortführer), Ewen, Jek, Raper, S. H. Meyer, Reich, Wachsmuth und Wetckh.

Einem Wunsche des Frn. Bürgermeisters nachkommend, traten die Collegien zunächst in die Berathung des dritten Gegenstandes der diesmal recht wichtigen Tagesordnung ein, betr. Beitragserhebung zur Einrichtung eines evangelischen Pfarramts. Es knüpfte sich an diese vom Frn. Vorsitzenden zuvor eingehend beleuchtete Frage eine lange und lebhaft Discusstion. Es wurde vielseitig betont, daß die Bewilligung der Mittel — (zunächst ein jährlicher Beitrag von 1500 M. zum Gehalt des Civilpfarrers) — Sache der Kirchengemeinde sei und daß die Stadtvertretung sich keinesfalls eher in dieser Angelegenheit schlüssig machen könne, bis den Gemeindegliedern insgesamt Gelegenheit gegeben sei, sich über ihre Wünsche zu äußern. Die vom Igl. Amt hier selbst am 7. d. M. mit zu kurzem Termin und zu ungeeigneter Tageszeit anberaumt gewesene Versammlung behufs Meinungsäußerung in der Kirchenfrage hätte unmöglich von allen zur Aeußerung Berechtigten besucht werden können, auch sei die vom Igl. Amt gewünschte Erledigung der Sache in einem einmaligen Termin dem Wortlaut der Verfügung des Igl. Consistoriums nicht entsprechend gewesen, da dasselbe angeordnet habe, die Gemeindeglieder sämtlicher evangelischer Confectionen seien „in den vom Igl. Amt anzusetzenden Terminen zu Protokoll zu hören“, was geeigneter Weise nur in besonderen Terminen für die Einwohner der einzelnen Straßen, oder doch der Bezirke der Stadt geschehen könne.

Fr. Bürgermeister Feldmann sprach sich für die sofortige Bewilligung eines städtischen Zuschusses von 1500

Verkaufs- Bekanntmachung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung werde ich 1 Piano am **Montag, 11. Sept. 1882, 12 Uhr Mittags,** in der **Wilhelmshalle** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige ich hiermit einlade.
 Wilhelmshaven, 6. Sept. 1882.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Große Auction.
 Der Verwalter der Concursmasse des abwesenden Kaufmanns **G. D. Parfen, Kaufmann Carl Reichsen.** hieselbst, läßt am **Montag, den 11. d. M.,** und an den folgenden Tagen, **präcise 2 Uhr Nachmittags anfangend,** im Saale des Restaurateurs **Grust** an der Neuestraße, die zur Concursmasse gehörenden bedeutenden Vorräthe an Colonial- und anderen Waaren, sowie Spirituosen, als:
 Kaffee, Thee, Zucker, Chocolate, Stärke, Sago, Gries, Graupen, Hülsenfrüchte, Rauch-, Kau- und Schnupstafel etc., ferner Bürsten- und Kurz-Waaren aller Art, Pantinen, irdenes und weißes Steinzeug, Glas, Porzellan, sowie ein großes Quantum Biqueure und andere Spirituosen auf Flaschen und Fässern:
 Sodann ein Pony nebst Geschirr, Waagen nebst Gewichten, Flüssigkeitsgemäße, Kortmaschine, ein Dampf-Kaffeetrenner neuester und praktischer Construction, ein Theater- und ein Petroleum-Apparat, Lagerfässer und andere große und kleine Flüssigkeitsgebilde;
 auch Bücher von verschiedenem Inhalt, worunter Meyer's Conversations-Lexicon, vollständig in neuer Ausgabe, und was sich weiter vorfindet,
 durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baar verkaufen.
 Es wird noch bemerkt, daß die Waaren in passenden kleinen Quantitäten zum Verkauf kommen.
 Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Wilhelmshaven, 6. Sept. 1882.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Auction.
 In Folge Auftrags werde ich am **Montag, den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr,** bei der **Bade-Anstalt,** Augustenstraße hieselbst:
 1 Partie Bauholz, mehrere Flaschen-Regale, 2 Decimalwaagen, 1 Wagenscheere, eine eiserne Gartenbank, mehrere Gartenstühle, 1 Partie Cementflurplatten, mehrere Fässer und verschiedene andere Sachen,
 öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.
 Wilhelmshaven, 6. Sept. 1882.
Rudolf Laube,
 Auctionator.

Häuser-Verkauf.
 Die in der Altstraße Nr. 21 und 21a belegenen, Maurermeister Krey's Erben gehörenden Häuser wollen die Erben unter günstigen Bedingungen event. auch getrennt verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Schuzmann Farms** hier.

Zu miethen gesucht
 eine **Stube, Kammer u. Küche** (auch ohne letztere) zum 1. November cr.
 Anerbietungen erbeten an **C. Harksen,** Hilfsarbeiter bei der Hafenbau-Commission, wohnhaft Kaiserstr. 75
Appartements und Müllgruben werden gereinigt zu allerbilligstem Preise.
L. Ennen, Kopperhörn.

Holz-Verkauf zu Hooftiel.
 Am **Freitag, 15. Sept. 1882, Nachmittags 2 Uhr,** läßt **G. S. F. Lubinus** eine zu Hooftiel für fremde Rechnung angebrachte Ladung **norwegische Dielen** zusammen ca. 70000 Fuß 1 1/4 und 1 Zoll stark in allen möglichen Längen und in Breiten von 5 bis 9 Zoll öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
 Das Holz ist von schöner Qualität und sind die Cavellinge wie gewöhnlich auch diesmal wieder ohne Gn e. Käufer werden ersucht sich zeitig einzufinden zu wollen.
 Jever, den 8. Sept. 1882.
M. U. Winsten.

Sonigfuchen
 in schöner Waare empfiehlt
G. Högl.

Tafel- u. Wirthschaftsobst
 sowie **Zwetschen** zum Einmachen halte ich noch so wie auf dem Markt in großer Auswahl à Pfd. 15 Pfg. empfohlen, außerdem empfehle lebende junge **Enten** und **Gänser** zu billigsten Preisen.
W. Görs, Wilhelmshaven, Wilhelmstraße 2.

Fass- und Flaschen-Bier
 aus der Dampfbrauerei von **Herrn Th. Fetkötter** aus Jever.
 Ferner: große Auswahl von **Cigarren**
 im Preise von 3-12 Mk. pro 100 Stück empfiehlt
Joh. Fangmann, Bismarckstr. 59 I.

Bremer Korn
 pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
C. S. Bredhorn, Neuestraße 7 (Neuheppens).

1000 Mark
 zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser,** à Fl. 60 und 100 Pfg., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.
S. Goldmann & Co., DRESDEN, Marienstr. 20.
 In **Wilhelmshaven** nur allein **echt** zu haben bei **E. Wetschky, Roonstr.**

Garantirt reine Puder = Chocolate
 (entöltter Cacao) nach holländischer Methode bereitet, in anerkannt vorzüglicher Qualität, liefert die Chocolatefabrik von **Bernard Bavink** in Leer (Distr. Id.)
 Mein großes Lager von **Särgen** in allen Größen, sowie **Leichenbekleidungsgegenstände** empfehle bei Bedarf.
C. C. Wehmann, Neuheppens, Neuestraße.
 Zum Winterbedarf empfehle:
Stück-, Knabbel- und Nuß = Kohlen, Preß- und Stichtorf, Kloben- u. Splitterholz waggons, laßt- und centnerweise, vorzüglich gut und billig.
 Ganze Waggons zum Bechenpreise.
E. Schultze, Kaiserstraße 3.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winterfaison,
 als: **Güte** in allen modernen Formen, **Bänder, Blumen, Strauß- und Fantasie-Federn** in allen Farben, **Spigen** in schwarz, weiß und crème, **Spanische Blondes** in schwarz und couleurt, **Plüsch** in allen Farben, echte und halbechte **Sammete, Gazen, Perlbefäße, Agraffen, Atlasse** etc. sind eingetroffen und halte dieselben bei billiger Preisstellung bei Bedarf bestens empfohlen.
H. Lüschen, Bismarckstr.

Regenmäntel
 für Damen und Kinder empfiehlt in großer Auswahl
A. G. Diekmann, Neuestraße 14.

Alle Sorten trocken und in Del geriebene Farben, sowie **Lacke, Terpentinoel, Firniß, Leinoel, Siccatis, Pinsel** und alle sonstigen Maler-Utensilien, **Tischler- und Maler-Leim, Tapeten** und **Borden** hält zu billigen Preisen bestens empfohlen
H. Stolle, Elfaß.

August Frisse, Uhrmacher,
 empfiehlt goldene und silberne Taschenuhren, Pendulen, Regulatoren, Salon-, Schiffs- u. Beckuhren etc.
 NB. Erlaube noch zu bemerken, daß sämtliche Uhren r. s. d. meinem Chronometer genau regulirt, die Auswahl großartig und die Preise überraschend billig sind.

Lohnspinnerei und Weberei von Hermann Köster
 in Osterode am Harz.
 Aus Wolle, Kämmeling und wollenen Strickklumpen liefere ich gegen billigen Arbeitslohn sehr haltbare Rock-, Weiderwands- und Kleiderzeuge.

Achte Preuss. Lotterie-Original-Loose
 1. Klasse 167. Lotterie (Ziehung: 4. u. 5. October 1882): 1/2 91 Mk., 1/4 45,50 Mk. (Preis für alle 4 Klassen: 1/2 154 Mk., 1/4 77 Mk.), sowie mit gesetzlicher Berechtigung: kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an ächten Preuss. Originalloosen (denen 1/8, 1/16 u. 1/32 Originalloose gibt es in der Preuss. Lotterie überhaupt nicht) pro 1. Klasse: 1/8 6, 1/16 3, 1/32 1,50 Mk. (Preis für alle 4 Klassen: 1/8 31, 1/16 15,50 u. 1/32 7,75 Mk.) versendet gegen baar: **Carl Hahn** in Berlin S, Alexandrinenstr. 66.

Beehre mich hierdurch einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und der Umgegend meine **Conditorei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bestellungen werden prompt effectuirt.
E. Oetken, Königsstr. 49.

Schaafs Möbel- und Sarg-Magazin,
 Roonstraße 101,
 hält sich bei billiger Preisstellung empfohlen.
 NB. Kinderwagen, um damit zu räumen, **billig!**
 Lager von sämmtlichen **Gummiartikeln, Hosenträgern, Turuergürteln, Lederwaaren, HolzKoffern, Seilerwaaren** etc.

Gummi-Verfertiger
 Die internationale (Katalog gratis) Waaren-Verfertiger des allerneuesten und feinsten in d. Genre billigen grossen detail. Berlin SW, **J. Gericke, Schützenstr. 33.**

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch ist Dr. Hartung's berühmtes **Zahn-Mundwasser** sicherstes Mittel; a. Fl. 1 Mk. echt in Wilhelmshaven bei **E. Hitzegrad.**

Gesucht
 ein ordentliches **Mädchen.**
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht
 ein fleißiges **Dienstmädchen** zum 1. October von **Frau Milleg, Roonstr. 84.**

Ich eröffne am heutigen Tage **Neuestraße Nr. 4** ein **Klempner-Geschäft** und halte mich bei allen in mein Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.
 Zugleich empfehle Tisch-, Hänge- und Wandlampen, Kuppeln, Dachte, Cylinder, sowie div. Haushaltungs-Gegenstände zu den billigsten Preisen.
 Hochachtungsvoll
G. L. v. d. Ecken.

Halten unser **Möbel-Lager** sowie **Sargmagazin** bei Bedarf bestens empfohlen.
Ziel & Böge, Roonstraße.
 Empfang dieser Tage eine schöne Auswahl in

Spiegeln,
 welche zu billigem Preise bestens empfohlen halte.
G. F. Dirks.

Deutsche und englische Werkzeuge
 bester Qualität empfiehlt zu billigen gestellten Preisen.
Eduard Buss, Bismarckstraße 59.

Herzogliche Fachschulen für: Bauhandwerker, Mühlen- u. Holzwinden, schienenbau, Errichtet 1831/32. Sommers. 1. Mal. Dir. G. Baermann. Winters. 1. Nov.

Zu vermieten
 ein **Zaden** mit vollständiger Baden-einrichtung für Colonialwaaren, und Wohnung zum 1. Nov. a. c
Hinrichs & Peckhaus.

Am Park ein **Regenschirm** S abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
E. Schortau.

Meinen geehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich von meiner Krankheit soweit wieder hergestellt bin und daß ich die Leitung meines Geschäfts selbst wieder übernommen habe.
J. Nissen, Schuhmachermeister.

Wegen Auflösung der unterzeichneten Firma wird um **Abholung der bis 1. Sept. eingelieferten Reparaturen innerhalb 14 Tagen** gebeten.
Gebr. v. d. Ecken.

Nähmaschinen
 werden zuverlässig und schnell reparirt. Nadeln, Schiffchen, Spulen, Federn u. s. w. empfiehlt
C. Möbius, Mechaniker, Marktstraße 15.

Zur Aufnahme von Nachlaß-Inventaren, Anfertigung von Vormundschafts- und Curatel-Rechnungen, Klagschriften, Eingaben an Behörden, Testamenten, Kauf- und Mietverträgen u. dgl. m., sowohl in Kgl. Preuß. als Großh. Oldenbg. Gebieten, empfiehlt sich
Lothringen 64. Auct. Jansen.

Connoissements
 (Frachtscheine für Schiffer) sind vorrätzig am Lager und empfiehlt die **Buchdruckerei des „Tageblatts“, Roth's Schloß.**

Zu vermieten
 zum 1. October die Räumlichkeiten, welche von Herrn Barbier **Pape** benutzt werden.
Bant, Nordstr. W. Benschhausen.

Wohnungen
 für Schauspieler werden gesucht und wolle man Adressen gef. abgeben im **Berliner Hof.**

Logis
 für einen Mann sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
 ein freundlich möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren.
Kopperhörnerweg 6, 1. Tr.

Zu vermieten
 auf sofort eine möbl. Stube an einen einzelnen Herren oder Dame.
Kopperhörn. J. S. Jbnken.

Wegen Auflösung der unterzeichneten Firma eruchen wir Alle, welche noch Forderungen an uns haben, innerhalb 14 Tagen ihre Rechnungen einzureichen. Zugleich eruchen wir Alle, welche uns noch schulden, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.
Gebr. v. d. Ecken.

Visiten-Karten
 werden schön und billig angefertigt.
Th. Süß.

Gesucht
 zum 1. September ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen von Frau **Meyerholz, Roonstr. 85.**

Gesucht
 auf sofort ein **Lehrling** für meine Bau- und Möbeltischlerei.
A. B. Athen, Tischlermeister in Varel, NAb bei F. D. Stoll, Belfort.

Ein ordentl. Knecht
 zum Ausfabren von Steinkohlen wird gesucht.
Aug. Bahr.

Berlören
 ein Arbeitsbuch, gez. Albert Franz, Abzug, bei Schuhmacher in Belfort.

Allen unseren Freunden und Bekannten, welchen wir bei unserer Abreise nach Saarlouis der kurzen Zeit wegen nicht persönlich Abschied sagen konnten, rufen hierdurch ein herzlichliches Lebewohl zu
Wallmeister Berger u. Frau.

Bettfedern u. Daunnen
 in sehr schöner geruch- und staubfreier Waare, das Pfund schon von 1 Mark an, bei
Neuheppens. H. Baumann.



Kinderwagen
 von 10 Mk. an,
Puppenwagen,
 Lehnstühle, Blumentische
 und Ständer,
 sowie Wasch-, Reise-,
 Damen- und Marktkörbe
 empfiehlt billigt
H. F. Dirks,
 Nooistr. 94.

Um vielfachen Wünschen Seitens des geehrten Publikums nachzukommen, habe ich **Niederlagen meines beliebt gewordenen Militairbrodes** errichtet und zwar:
 in Neuheppens bei Herrn Kaufmann Wengers, Bismarckstraße,
 in Elshaus bei Herrn Kaufmann Gehrels, in der Verlängerten Königstraße bei Herrn Kaufmann Kuhrt,
 in Belfort bei Herrn Kaufm. Schmidt und bei Kaufm. W. Düser, Königstr. 49,
 und wird in diesen Niederlagen das Brod zu denselben Preisen wie bei mir verabreicht.
W. A. Folkers, Mittelstraße 2.

Künstlicher Zahn- u. Baumenerzsaß.
 Zur Anfertigung von **Obturatoren** für angeborene Gaumendefecte, wodurch der Fehler unbemerkt und die Sprache vollständig befördert wird, halte ich mich unter Garantie empfohlen.
Einsetzung künstlicher Zähne mit Gold, Platina, Celluloid und Kautschuk, unter Garantie der Haltbarkeit und des bequemen Sitzens. Empfehle mich zum **Plombiren** hoher Zähne, sowie schmerzende Zähne für immer schmerzlos zu machen und brauchbar wieder herzustellen, ebenso um das ungrade Wachsen der Zähne zu verhindern. Zum **Reinigen, Ausziehen der Zähne**, wie zu allen **zahnärztlichen Operationen** empfiehlt sich
A. Kramer, Zahntechniker, Wilhelmshaven, Königstr. 53.



Warnung.
 Das Etikett und das am Halse der Liqueur-Flasche angebrachte Garantie-Band mit Facsimile sind die gesetzlichen Schutzzeichen für die berühmte
Magenbitter-Essenz,
 genannt **L'estomac**
 von Dr. med. **Schrömbgens**, pract. Arzt in Kaldenkirchen.
 Jede **wissentliche** Nachahmung dieser Marke zieht Gefängniß- oder Geldstrafe nach sich. Diese Mittheilung ist auch bereits amtlich durch den „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht worden.
Haupt-Agentur bei Herrn
E. Wetschky in Wilhelmshaven.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!
Jamaica-Rum, 1/4 Fl. 3 Mk. a 1/32 Liter 15 Pf. **Verschnitt-Rum,** das ist ersterer mit Spirit vermischt, a Fl. 1 Mk., a 1/32 Liter 5 Pf. **Facon-Rum,** das ist künstlicher Rum, a Fl. 45 resp. 50 Pf., 1/4 Liter 15 Pf.
 Damit sich ein Jeder, vorzüglich aber Diejenigen, welche in letzter Auction Jamaica-Rum gekauft haben, sich davon überzeugen können, was Rum heißt und Rum ist, gebe in meinem Laden zum Genuß auf der Stelle Proben gratis, und behaupte ich, daß mein Facon-Rum besser, als der in Auction gekaufte Jamaica-Rum, welches mir auch von anderer Seite schon bestätigt wurde.
C. J. Arnoldt, Wilhelmshaven und Belfort.

Hôtel zum Kronprinzen,
K I E L.
Wilh. Meesen, Besitzer.
 Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich obiges in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und der Abfahrtsplätze der deutschen und dänischen Postdampfschiffe belegenes Hôtel I. Ranges käuflich erworben habe und empfehle dasselbe unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und civiler Preise einem geehrten reisenden Publikum bestens.

Kaiser-Saal.
 Heute Sonntag, den 10. Sept.:
Großes Concert
 ausgeführt von der
 ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division,
 unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann.
 Entree 50 Pf. Familien ermäßigt. Anfang 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll
Albert Thomas.

Theater in Wilhelmshaven,
 im Kaiser-Saal.
 Sonntag, den 1. October 1882:
 1. Gastvorstellung des Harburger Stadttheater-Ensembles
 (Direction: G. Adolph).

Novitäten: **Der Nonnont, Väter und Söhne, Reif-Reiflingen, Der Mann im Monde, Galbe Worte, Das Haus der Wahrheit, Ein Ideal, Der Schwabenstreich, Die Lachtaube, Die Zaubergerige, Fatinitza** etc.
Darstellendes Personal.
Herren:
 Herr **Theodor Kuffner:** 1. Väter, Gesangsrollen (Regisseur).
 „ **Gustav Vog:** 1. Helben, Liebhaber, Bonvivants.
 „ **Theodor Broock:** 1. jugendliche Helben, Liebhaber.
 „ **Wilh. Seybold:** 1. charakteristische u. Gesangsrollen (Regisseur).
 „ **Victor Rudolphy:** Intriquants, Väter, Gesangsrollen.
 „ **Henry Schmidt:** Jugentliche Liebhaber.
 „ **Heinrich Arthur:** Naturburschen, Chargen.
 „ **Berthold Broockmann:** Chargen, (Insipicent).
 „ **Fritz Müller:** Kleine Rollen.
Damen:
 Frä. **Angelika Maliska:** 1. Salon-Anstandsdame.
 „ **Marguerite Broché,** vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin, als Gast für die Saison: 1. Operetten-Gesangsparthien, Soubretten, jugendliche Salondamen.
 „ **Bertha Branda:** 1. jugendlich-trauische und sentimentale Liebhaberinnen.
 „ **Annette Cuvée:** 1. Soubretten in Operette und Posse.
 „ **Ulwine Heinevette:** 1. muntere Liebhaberinnen, Soubretten.
 „ **Selene Brochhorst:** Jugentliche Liebhaberinnen.
 Frä. **Anna Seybold-Fricke:** Salondamen, Gesangsrollen.
 „ **Louise Pagel:** Mutter, komische Alte.
 „ **Leonore Rudolphy:** Chargen.
Marie Pagel: Kinderrollen.
 Die Direction: **G. Adolph.**

Varel. Kaffeehaus.
 Mittwoch, den 13. d. M.:
GROSSES CONCERT
 ausgeführt von der
 ganzen Capelle des Oldenb. Infanterie-Regiments Nr. 91,
 unter persönl. Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Hüttner.
 Am Schlusse:
Großes Schlachtenpotpourri mit großartiger bengalischer Beleuchtung und Feuerwerk.
Abends: BALL.
 Entree 75 Pf. — Anfang 4 Uhr Nachmittags.
C. Dörrier, H. Hüttner.

Herren-Schaft-Stiefel
 von 6,50 bis 7,50 Mark in recht kräftiger Waare bei
 Neuheppens. **H. Baumann.**

Wichtig für jede Hausfrau!
Hannov. Kaffee-Ersatz,
 „ **Kaffee-Spar-Extract,**
 „ **Feigen-Kaffee** aus besten orient. Feigen.
 Begutachtet vom Lebensmittel-Untersuchungs-Amt Hannover und anderen Autoritäten,
 aus der Fabrik von **Leusmann & Zabel, Hannover,** ist zu haben bei den Herren: **P. F. A. Schumacher, H. Schimmelpenning, R. Gehrels, L. Bakker, E. Wetschky, D. Alberts, H. D. Brockschmidt.**

Zeige ergebenst an, daß ich das bisher mit meinem Bruder unter der Firma **Gebr. v. d. Ecken** zusammen geführte
Kupfer-Schmiede- und Klempner-Geschäft
 von jetzt an in unveränderter Weise unter meinem Namen weiterführen werde. Ich bitte, das der alten Firma bewiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, prompte und billige Bedienung versprechend.
 Hochachtungsvoll
T. v. d. Ecken.
 NB. Empfang eine große Sendung in **Öl-Lampen, welche bei Bedarf bestens empfehle.**
 D. D.

Wilhelmsh. Schiess-Verein.
 Sonntag, den 10. Septbr. c.,
Enten- und Hühner-
 Ausschießen. Beginn des Schießens
 Nachmittags 2 Uhr.
 Die Schieß-Commission.

Kaufmännischer-Verein.
Bersammlung
 Dienstag, den 12. ds., Abends 8 Uhr,
 in Vogel's Restaurant.
 Zweck: Fortsetzung der Tages-Ordnung vom 15. August cr.

Theater variété
STADT KIEL.
 Sonnabend, den 9. und
 Sonntag, den 10. September:
Ein möbl. Zimmer, oder an die Luft gesetzt.
 Posse mit Ges. in 1 Akt v. Reuter.
Jette vor'm Schiedsrichter.
 Berliner Lokal-Posse.
Eine Stunde im Theaterbureau.
 Posse mit Ges. in 1 Akt v. J. Faber.
 Regie: Herr Rud. Schadt.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Cassenöffnung 7 Uhr.
 Entree 50 Pf.
 Die Direction: **H. Faber.**
 Montag, den 11. Sept.:
Keine Vorstellung.

Wohnungs-Veränderung.
 Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Wohnung von Nooistr. Nr. 5 nach dem
Commissionsgarten
 (Schweizerhäuschen.)
J. Wackerfuß.

Empfehle zu Sonntag:
 schönes Caffee- und Theegebäck, Blätterteig in allen Sorten, Torten im Anschnitt, Confect in großer Auswahl.
E. Högl.
Stollwerck'sche Chocolate, Brustbonbons, Puder-Cacao stets vorräthig.
 D. D.

Rohe, eiserne und email. Kochtöpfe, sowie verzinnete und emailirte Töpfe, Caffenrollen und Kessel empfiehlt billigt
H. F. Dirks,
 Noostraße 94.

Einen Rest
Steintöpfe
 zum Einmachen, um damit zu räumen, verkaufe äußerst billig.
 D. D.

Bergmann's Zu haben
Sommerprossen-Seife bei Eduard
 an vollständigen Einsetzung der Sommer- Hitzegrad
 trocken, empf. a Stück 60 Pfennig hiersebst.

Zu verkaufen
 ein an der besten Lage in Neuheppens an der Bismarckstraße belegener großer **Wauplaz** unter günstigen Bedingungen.
Manhenke & Schiff.

Die erste Pariser gratis
 Gummifabrik
Gummi- Waaren-Fabrik
 A. Schütz, Berlin W.,
 u. feinst. Gummis in groß & en détail.
 BERLIN W.,
 Schützenstr. 14.

Robert, der listige Freier!
 Kurz ist der Bahn und die Neue so lang,
 Reizend, verlockend der Standesamts-gang.
 Schwer ist die Kette, getragen von Zwei'n,
 Selig, o selig, noch lebzig zu sein.
Hoch lebe die Carodame!